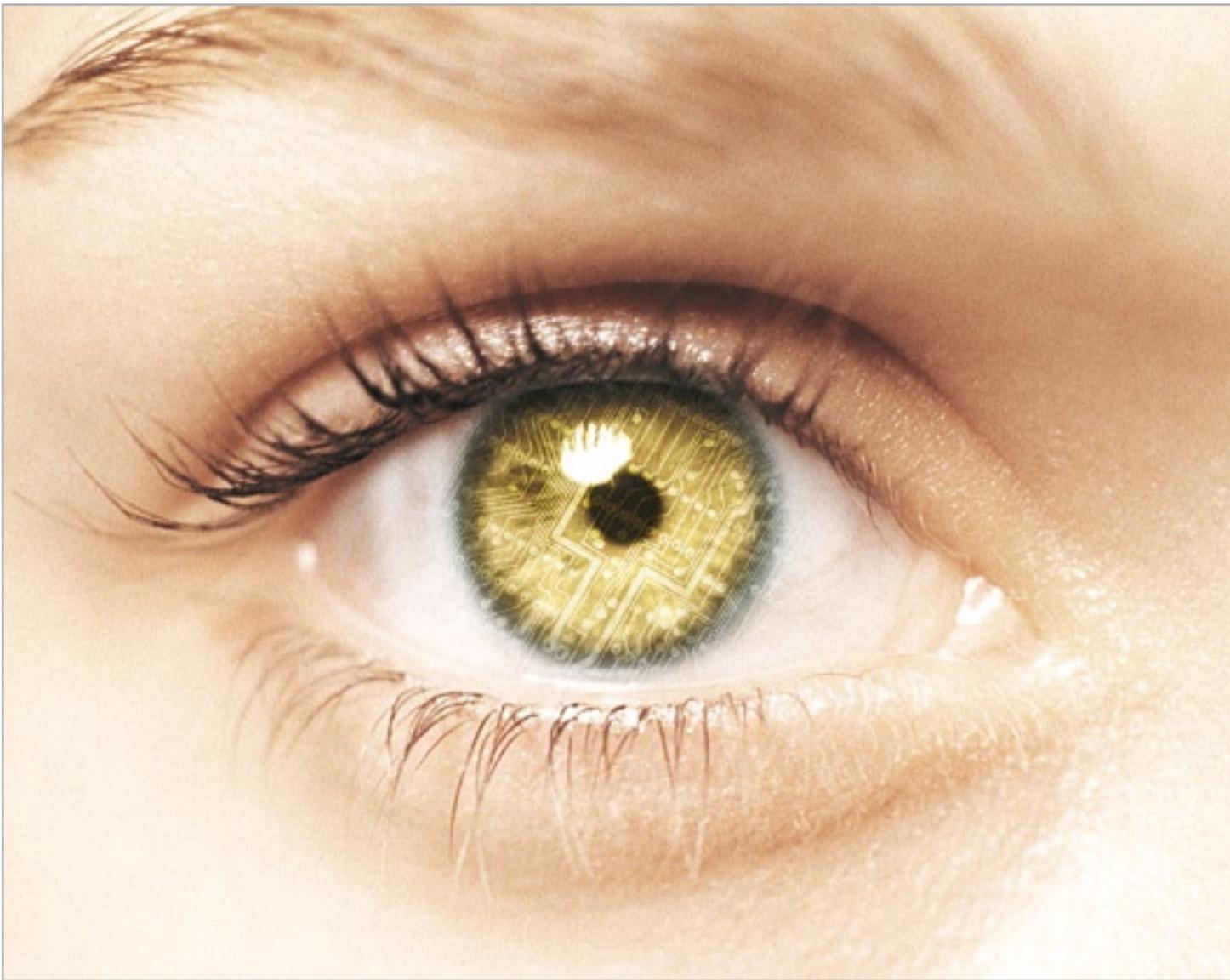


Zwischenbericht zum 31. März 2008



Zwischenbericht zum 31. März 2008

| | |
|---|----|
| ▪ Wichtige Konzern-Kennzahlen | 3 |
| ▪ Vorwort des Vorstandes | 4 |
| ▪ Die Viscom-Aktie | 6 |
| ▪ Konzern-Zwischenlagebericht | 8 |
| Umsatzentwicklung und Ertragslage | 8 |
| Finanz- und Vermögenslage..... | 9 |
| Segmentinformation | 11 |
| Chancen-, Risiko- und Prognosebericht | 13 |
| Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen | 14 |
| ▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen | 14 |
| ▪ IFRS-Konzern-Zwischenabschluss | 15 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 15 |
| Konzern-Bilanz | 16 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 18 |
| Veränderung des Konzern-Eigenkapitals | 19 |
| ▪ Ausgewählte erläuternde Angaben | 20 |
| ▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter..... | 21 |
| ▪ Finanzkalender..... | 22 |
| ▪ Impressum | 23 |

Wichtige Konzern-Kennzahlen

| | 01.01.- 31.03.2008 | 01.01.- 31.03.2007 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 11.865 T€ | 10.716 T€ |
| EBIT | 30 T€ | -108 T€ |
| Finanzergebnis | 131 T€ | 176 T€ |
| Ertragsteuern | -149 T€ | -10 T€ |
| Periodengewinn | 12 T€ | 58 T€ |
| Anzahl Aktien | 9.020.000 Stück | 9.020.000 Stück |
| Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert | 0,00 € | 0,01 € |
| Anzahl Mitarbeiter | 400 | 368 |

Vorwort des Vorstandes



**Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

dynamisch startet Viscom ins neue Geschäftsjahr. So erfolgreich wie wir das vierte Quartal 2007 gestalten konnten, so positiv sind die Nachrichten für das erste Quartal 2008: Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnten wir unseren Umsatz deutlich steigern.

In Zahlen und Fakten ausgedrückt heißt das:

Das erste Quartal 2008 weist einen Umsatz in Höhe von 11.865 T€ aus. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 10,7 % gegenüber dem korrespondierenden

Vorjahresquartal. Der Auftragseingang liegt mit einem Plus von 7,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf hohem Niveau. Besonders erfreulich ist dieses Ergebnis, da die zunehmende Schwäche des US-Dollars Umsatz und Ertrag negativ beeinflusst. Bei einem derzeitigen US-Dollar-Umsatz in Höhe von ca. 25 % des Gesamtumsatzes beträgt die Umsatzminderung im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal – den gleichen Umsatz vorausgesetzt – rund 400 T€.

Vielversprechend begann das Jahr 2008 auch für unsere zukünftigen Umsatzträger. Der neue Geschäftsbereich IP, den wir mit der Akquisition der

Produktfamilie MX des amerikanischen Lichtquellenentwicklers Phoseon Technology Inc. aufgebaut haben, arbeitet mit Hochdruck an neuen Inspektionssystemen für die Halbleiterindustrie. Mittel- bis langfristig wird sich diese neue Technologie als ein weiteres Standbein von Viscom etablieren.

Ein besonderes Highlight ist die Entwicklung von Prüfsystemen, die speziell auf die Anforderungen der Photovoltaikindustrie ausgerichtet sind. Diese Industrie ist weltweit eine Zukunftsbranche: Bis zum Jahr 2010 ist eine Verdopplung der prognostizierten Produktionskapazitäten zu erwarten. An diesem Wachstum wird Viscom partizipieren – wir rechnen mit einer steigenden Nachfrage und einer damit verbundenen Ausweitung unseres Kundenstamms.

Das System X7056RS ist eines unserer Schlüsselprodukte. Es ist weltweit das einzige Inspektionssystem mit kombinierter 3D-Röntgeninspektion und zeitgleicher optischer Prüfung. Momentan starten wir in die Serienproduktion. Zukünftig werden wir kapazitätstechnisch in der Lage sein, mehrere Maschinen pro Woche zu produzieren. Dies wird sich im Jahresverlauf positiv auf unsere Umsatzzahlen auswirken.

Die Wünsche und Ansprüche unserer Kunden haben wir stets im Blick: Auf dem Weg zu einer Verbesserung der Kundenbetreuung konnten wir ein weiteres Etappenziel erreichen. Im Februar wurde in Guadalajara,

Mexico, ein neues Applikations- und Schulungszentrum eingeweiht – ein wesentlicher Schritt, um den Service für unsere Inspektionssysteme im amerikanischen Wirtschaftsraum zu verstärken.

Unsere Umsatzprognose zum Ende des Jahres liegt bei 57 Mio. € bis 60 Mio. € und einer EBIT-Marge von 7 % bis 9 %. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf einem sehr guten Weg. Die Weichen stehen auf Erfolg!

Unser Dank gilt an dieser Stelle den Menschen, die Viscom mit ihren Ideen und ihrem Einsatz vorwärts gebracht haben: unseren Mitarbeitern.

Wir freuen uns auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008 und sind optimistisch, Ihre Erwartungen in die kraftvolle und positive Entwicklung von Viscom erfüllen zu können.

Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihr Vertrauen in das Unternehmen – unser Erfolg wäre ohne Sie nicht möglich geworden.

Der Vorstand



Dr. Martin Heuser

Volker Pape

Ulrich Mohr

Die Viscom-Aktie

| | |
|---|---|
| ISIN | DE 000 7846867 |
| Marktsegment | Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard |
| Anzahl der Aktien | 9.020.000 |
| Freefloat | 39,9 % |
| Marktkapitalisierung | 59,5 Mio. € |
| High | 9,05 € |
| Low | 6,25 € |
| Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag) | 4.543 Stück |
| EPS | 0,00 € |

Stand: 31.03.2008

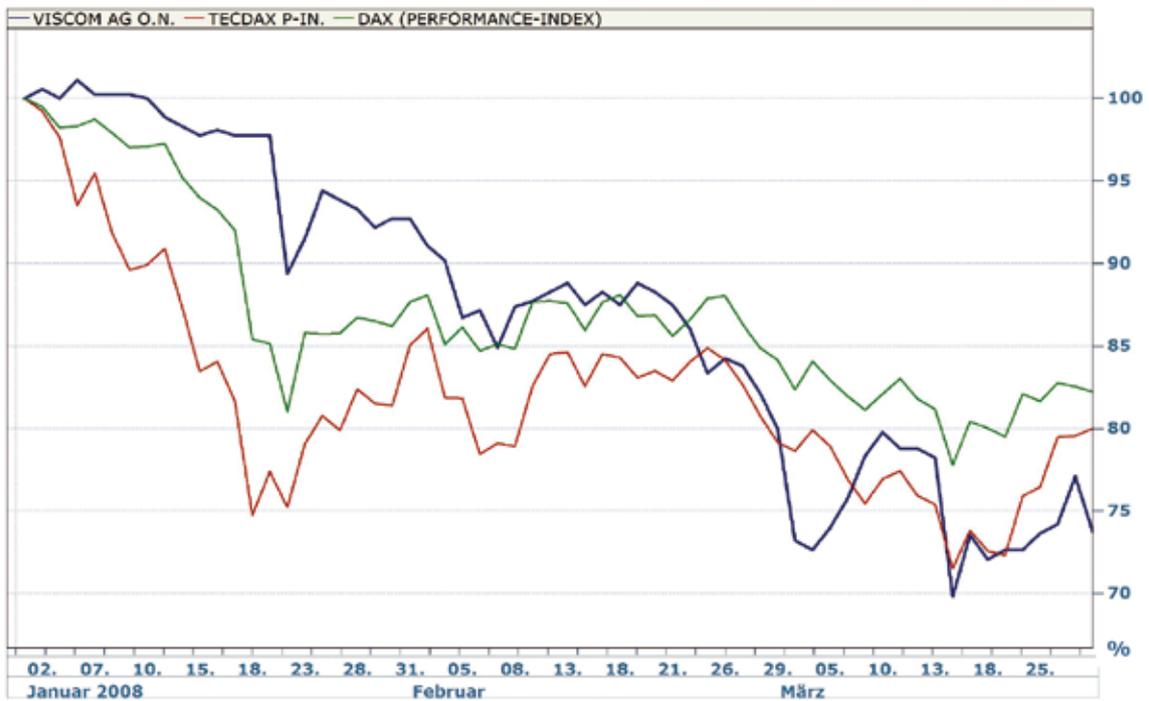
Mit Beginn des Jahres 2008 kam es auf den deutschen Aktienmärkten zu einer deutlichen Stimmungseintrübung. Während der DAX im Vorjahr im Gegensatz zu vielen internationalen Indizes seine Gewinne noch vergleichsweise gut verteidigen konnte, kam es in den ersten drei Monaten zunehmend zu starken Kurseinbrüchen. Im März fiel der DAX vorübergehend sogar auf 6.167 Punkte. Ursache dafür waren anhaltende Befürchtungen über eine drohende US-Konjunkturschwäche und weitere Belastungen aus der internationalen Finanzkrise, die mit dem Ausfall von US-Subprime-Risiken ausgelöst worden waren und in Gewinneinbrüchen bei zahlreichen bedeutenden Bankhäusern mündeten. Der starke Wertverlust der Aktientitel auf dem deutschen Aktienmarkt war teilweise überraschend, vor allem da deutsche Unternehmen im Februar und März überwiegend positive Meldungen veröffentlichten. Entscheidend für die weitere Entwicklung im Jahresverlauf 2008 wird nun sein, wie sich die Quartals-

berichterstattung der Unternehmen gestaltet und sich die Konjunkturdaten aus den USA weiter entwickeln.

Die Viscom-Aktie konnte sich dem Einfluss dieser nervösen Börsenstimmung nicht entziehen. Institutionelle Anleger investieren in diesen unsicheren Zeiten verstärkt in größere Werte, sodass es in den ersten drei Monaten zu einem Verkaufsdruck auf die Aktie kam. So verzeichnete die Viscom-Aktie am Anfang des Jahres den Höchstkurs von 9,05 €, gab dann parallel zu den großen Indizes und den direkten Wettbewerbern nach und erreichte Ende März den Tiefststand von 6,25 €.

Das wichtigste Investmenthaus, das das Unternehmen regelmäßig analysiert, empfiehlt die Viscom-Aktie weiterhin zum Kauf. Laut Analystenmeinung notiert der Wert mit dem aktuellen Niveau nahe dem Buchwert. Daher beträgt das Kursziel 9,00 € bei einem Entwicklungspotenzial von 26 %.

Entwicklung der Viscom-Aktie



Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Oberste Priorität ist daher eine offene und ehrliche Kommunikation.

Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zudem zeitnah auf unserer Homepage unter www.viscom.com/de-ir zur Verfügung.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 konnte Viscom einen Umsatz von 11.865 T€ (Vj.: 10.716 T€) erwirtschaften. Obwohl das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahresquartal wieder ein Umsatzplus erzielen konnte, entsprechen die Ergebnisse noch nicht den Erwartungen von Viscom. Das erste Quartal ist üblicherweise eines der schwächeren des Jahres, da die Mehrzahl der Kunden ihre Investitionsvorhaben in der zweiten Hälfte des Jahres umsetzen. Eine besondere Belastung ist auch die zunehmende Schwäche des US-Dollars. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich der durchschnittliche Dollar-Umrechnungskurs um 14 % verringert – dies entspricht einem rund 400 T€ niedrigeren Umsatz. Die Währungskursverluste senken zurzeit also den Umsatz um einen nicht unerheblichen Teil.

Die Umsatzentwicklung entspricht derzeit dem aktuellen Auftragseingang, allerdings bei einem sehr hohen Auftragsbestandsniveau. Der Auftragsbestand betrug 14.078 T€ und liegt damit 60,9 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 8.700 T€. Auch der Auftragseingang liegt mit einem Plus von 7,3 % höher als im Vorjahr bei 11.743 T€ (Vj.: 10.900 T€). Somit ist die Auslastung der Produktion für rund drei Monate gewährleistet.

Allein für das Prüfsystem X7056RS haben wir einen erhöhten Auftragsbestand von rund 4 Mio. €, der innerhalb der nächsten Monate abgearbeitet wird.

Viscom investiert auch weiterhin weltweit, um die Expansion in den Wachstumsmärkten sicherzustellen. Das Unternehmen folgt damit den bereits beim Börsengang angekündigten Investitionsvorhaben wie zum Beispiel der Gründung von Applikationszentren. Bedingt durch diese Investitionen ist das erste Quartal 2008 mit einem erhöhten Kostenanteil in Personal, Vertrieb und Forschung und Entwicklung belastet. Das EBIT beträgt im ersten Quartal 30 T€ (Vj.: -108 T€).

Das Finanzergebnis liegt aufgrund einer geänderten Geldanlageform mit 130 T€ um 26,1 % niedriger als im Vorjahresquartal. Durch eine hohe Ertragsteuer in den USA aufgrund des guten Quartalsergebnisses stellt sich die Konzernsteuerlast verzerrt dar. Es ergibt sich im ersten Quartal eine Steuerquote von 92,5 %. Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einer Steuerquote von ca. 27 %.

Insgesamt resultiert dies in einem positiven Nachsteuerergebnis von 12 T€ (Vj.: 58 T€). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,00 €.

Finanz- und Vermögenslage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** beträgt in den ersten drei Monaten des Jahres -389 T€ nach -1.799 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus zwei Positionen. Zum einen spiegelt sie sich in einer Abnahme der Position Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte wider (736 T€ im Vergleich zu 2.991 T€ im Vorjahr). Außerdem ist die Veränderung in den Verbindlichkeiten (-444 T€ zu Vj.: -3.516 T€) einer der bedeutendsten Einflussfaktoren.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beläuft sich im ersten Quartal 2008 auf -19.945 T€ im Vergleich zu -208 T€ im Vorjahresquartal. Die starke Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Geldanlage in einen Fonds in Höhe von -19.873 T€. Der Vorjahreswert in der Position Erwerb von langfristigen Vermögenswerten in Höhe von -422 T€ war geprägt von Investitionen für den Aufbau der Applikationszentren in Asien und Amerika. Eine vergleichbar hohe Investitionstätigkeit gab es im ersten Quartal 2008 nicht. Des Weiteren machen sich in der Position erhaltene Zinsen leicht erhöhte Zinszahlungen aus dem Finanzergebnis bemerkbar (203 T€ zu Vj.: 193 T€).

Während der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in den vergangenen Berichten deutliche Veränderungen

durch den Kapitalzugang aus der Aktienaussgabe erfuhr, entwickelte er sich nunmehr auf einem normalen Niveau von -8 T€ (Vj.: -26 T€). Der einzige Einflussfaktor ist ein Rückgang an gezahlten Zinsen. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt insbesondere aufgrund der geänderten Geldanlageform nunmehr 7.288 T€ am Ende der Berichtsperiode und liegt damit deutlich unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals von 38.098 T€.

Das **Working Capital** beläuft sich nach den ersten drei Monaten 2008 auf 56.116 T€ gegenüber 55.856 T€ zum Jahresende 2007. Somit stellen sich die kurzfristigen Vermögenswerte und die kurzfristigen Schulden relativ unverändert dar. Im Wesentlichen kam es, bedingt durch die veränderte Geldanlageform, zu einer Verschiebung in den Positionen Zahlungsmittel und sonstige Vermögenswerte. Die Zahlungsmittel verringerten sich auf 7.288 T€ (Vj.: 38.098 T€) und die sonstigen Vermögenswerte stiegen auf 20.413 T€ nach einem Vorjahreswert von 444 T€.

Die **Eigenkapitalquote** von Viscom liegt mit 84,3 % leicht unter der des vergleichbaren Vorjahresquartals (Vj.: 86,6 %) und leicht über der des Jahresendes 2007 (84,1 %). Insbesondere die geringere Bilanzsumme kommt an dieser Stelle zum Tragen.

Mitarbeiter

Auch in Zeiten, in denen von der Industrie verstärkt Fachkräfte, wie zum Beispiel Ingenieure nachgefragt werden, ist es Viscom gelungen, gut ausgebildete neue Mitarbeiter zu gewinnen. Kreative und leistungsstarke Mitarbeiter werden auch weiterhin ein großer Erfolgsfaktor sein. Im ersten Quartal 2008 wurden 24 neue Mitarbeiter eingestellt: neun Mitarbeiter im Bereich Service, fünf in der Entwicklung, zwei im Vertrieb und acht in der Fertigung. Somit ist Viscom für das geplante Umsatzwachstum in den nächsten Jahren personell gut aufgestellt.



| Stand 31.03.2008 | Europa | Asien | Amerika | Total |
|---------------------------|------------|-----------|-----------|------------|
| Total | 344 | 38 | 18 | 400 |
| davon Vollzeit | 329 | 37 | 18 | 384 |
| davon Teilzeit | 15 | 1 | 0 | 16 |
| zusätzlich: Auszubildende | 13 | 0 | 0 | 13 |

Segmentinformation

Europa

Die Region Europa bleibt weiterhin die umsatzstärkste Region für Viscom. Im ersten Quartal wurden hier 60 % des Konzern-Quartalsumsatzes erwirtschaftet. In Europa, vor allem in Deutschland, hat die Marke Viscom einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Der verstärkte Wettbewerb ist allerdings auch in diesem Markt zu spüren. Aus Asien drängen Low-Cost-Produkte auf den europäischen Markt. Dieser Herausforderung stellt sich Viscom einerseits mit qualitativ hochwertigen High-End-Produkten, die insbesondere den europäischen Automotive-Kunden einen Mehrwert bieten, andererseits aber auch mit kostenoptimierten Prüfsystemen für preisbewusste Kunden. Besonders die Maschinen X7056RS und S3088-II versprechen im weiteren Jahresverlauf zu großen Umsatzträgern zu werden.

Viscom erzielte in Europa einen Umsatz von 7.083 T€ (Vj.: 7.419 T€). Momentan ist eine leichte Verschiebung vom europäischen Markt hin zum asiatischen und amerikanischen Markt zu beobachten. Das erste Quartal ist in der Regel eines der umsatzschwächsten, da Unternehmen tendenziell eher gegen Jahresende investieren. Das EBIT konnte aber trotz gestiegener Personalaufwendungen am Standort Hannover und erhöhten Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung mit -263 T€ (Vj.: -254 T€) fast auf Vorjahresniveau gehalten werden.

| Europa | 01.01.– 31.03.2008 | 01.01.– 31.03.2007 |
|----------------|-----------------------|-----------------------|
| Umsatz (T€) | 7.083 | 7.419 |
| EBIT (T€) | -263 | -254 |
| EBIT-Marge (%) | -3,7 | -3,4 |
| Mitarbeiter | 344 | 318 |
| Repräsentanten | 20 | 17 |

Asien

Der Umsatz in der Region Asien hat sich in den ersten drei Monaten 2008 für Viscom nicht zufriedenstellend entwickelt, der Anteil am Konzernumsatz beträgt 15 % und liegt nur leicht über dem Niveau des Vorjahres. Verantwortlich dafür sind unter anderem Lieferverzögerungen, insbesondere bei den neuen Produkten. Außerdem wurden die Umsätze durch den schwachen US-Dollar-Kurs belastet, da die meisten Aufträge in Asien in US-Dollar fakturiert werden.

Die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke Viscom in den asiatischen Märkten ist weiterhin von hoher Priorität. Dies soll primär auch über das neue Applikationszentrum in Shanghai erreicht werden, in dem Neukunden und langjährige Viscom-Nutzer von einem verbesserten Know-how-Transfer profitieren können. Die in der Region ansässigen Kunden fordern die räumliche Nähe und den direkten Zugang zu Service und Support. Außerdem können sich Kunden und Interessenten seit Ende letzten Jahres durch den chinesischsprachigen Viscom-Internetauftritt über das vielseitige Produktportfolio von Viscom informieren.

Einen weiteren positiven Schub erzielte die Messe Nepcon in Shanghai, auf der Viscom den Kunden die Leistungsfähigkeit der Viscom-Systeme demonstrieren konnte. Dadurch wurde ein Potenzial für zukünftige Auftragseingänge geschaffen und Dialoge mit möglichen chinesischen Kunden begonnen. Eine verbesserte Versorgung mit neuesten Demo-Maschinen ab der Mitte des zweiten Quartals wird dazu beitragen, diese Geschäftsbeziehungen auszubauen.

Der Umsatz in Asien im ersten Quartal 2008 blieb mit 1.798 T€ (Vj.: 1.757 T€) fast konstant. Besondere

Einmalkosten für die Messeteilnahme Nepcon Shanghai führten neben einer durch die Währungssituation bedingten verringerten Bruttomarge zu einem EBIT von -71 T€.

| Asien | 01.01.– 31.03.2008 | 01.01.– 31.03.2007 |
|----------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Umsatz (T€) | 1.789 | 1.757 |
| EBIT (T€) | -71 | 161 |
| EBIT-Marge (%) | -3,9 | 9,2 |
| Mitarbeiter | 38 | 31 |
| Repräsentanten | 12 | 7 |

Amerika

Die Region Amerika entwickelte sich im ersten Quartal 2008 sehr positiv und hat einen Anteil von 25 % am Konzernumsatz. Die Ausweitung der Vertriebs- und Serviceleistungen quer über den amerikanischen Kontinent zahlt sich aus. So ist es Viscom gelungen, neue Kunden zu akquirieren, um die Abhängigkeit von Großkunden zu verringern.

Ein zusätzlicher Schritt, um die Geschäftsbeziehungen in Amerika auszubauen, war die Eröffnung eines

Applikations- und Schulungszentrums mit einem Demoraum in Guadalajara, Mexiko. Mit diesem neuen Standort ist Viscom optimal ausgestattet, um weiterhin den bestmöglichen Service für den schnell wachsenden Kundenstamm garantieren zu können. So kann der steigende Bedarf an Inspektions-Equipment auf dem mexikanischen Elektronikmarkt auch mit dem entsprechenden Service befriedigt werden.

In Amerika erzielte Viscom im ersten Quartal 2008 einen Umsatz von 2.984 T€ im Vergleich zu 1.540 T€ im Vorjahreszeitraum. Dieses Ergebnis ist umso bemerkenswerter, da der Umsatz in Amerika teilweise durch die wachsende Schwäche des US-Dollars belastet ist. Das EBIT erreichte 364 T€ nach -15 T€ im ersten Quartal 2007.

| Amerika | 01.01.– 31.03.2008 | 01.01.– 31.03.2007 |
|----------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Umsatz (T€) | 2.984 | 1.540 |
| EBIT (T€) | 364 | -15 |
| EBIT-Marge (%) | 12,2 | -1,0 |
| Mitarbeiter | 18 | 19 |
| Repräsentanten | 15 | 13 |

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres sieht Viscom aufgrund der Neueinführung von Produkten erhöhte Verkaufschancen. Die technologischen Spitzenprodukte von Viscom werden in zahlreichen Industriezweigen weltweit eingesetzt: in der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt bis hin zu den Consumer- und Kommunikationsbereichen.

Nach der Markteinführung der X7056 im letzten Jahr werden in diesem Jahr die Verkaufszahlen mit der X7056RS merklich steigen. Das zeigt sich an den Auftragseingängen der letzten Monate. Diese Maschine vereint die optische Prüfung mit der Röntgenprüfung und hat daher einen entscheidenden Technologievorsprung für Viscom herbeigeführt.

Mit der Maschine S2012PV hat Viscom ein System entwickelt, mit dem flexible Inspektionslösungen für die Photovoltaikindustrie angeboten werden. Die leistungsstarke, neuentwickelte VisCam-Sensorik kann modular für alle Anwendungen wie die Waferingangskontrolle, Zellencharakterisierung und Zellenendkontrolle eingesetzt werden. Viscom rechnet mit einem erhöhten Bedarf an diesen Prüfsystemen aus der Photovoltaikindustrie und einer damit verbundenen Ausweitung der bereits bestehenden Kundenstruktur.

Der neue Geschäftsbereich IP, den wir mit der Akquisition der Produktfamilie MX des amerikanischen Lichtquellenentwicklers Phoseon Technology Inc. aufgebaut haben, arbeitet mit Hochdruck an neuen Inspektionsystemen für die Halbleiterindustrie. Mittel- bis langfristig wird sich diese neue Technologie als ein weiteres Standbein von Viscom etablieren.

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Dieses Risikomanagement sieht

vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der Risikobeauftragten aus den einzelnen Bereichen statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte geklärt werden. Falls weiterer Klärungsbedarf besteht, werden fachlich kompetente Mitarbeiter hinzugezogen.

Gegenwärtig sieht sich Viscom hauptsächlich einem Währungskurs-, einem Großkunden- und einem Entwicklungsrisiko ausgesetzt. Etwa 25 % des Umsatzes werden in US-Dollar fakturiert. Der Umsatz des ersten Quartals 2008 wäre daher bei einer US-Dollar-Bilanzierung höher ausgefallen. Dem Währungskursrisiko aus Finanzmitteln wird entgegengetreten, indem dafür Zukaufteile sukzessive in US-Dollar eingekauft und mit Großkunden weltweite Verträge über eine Zahlung in Euro oder zu festgelegtem Umrechnungskurs vereinbart werden.

Das Großkundenrisiko zeigt sich im Umsatz: über 50 % wurden in der Vergangenheit mit den drei größten Kunden getätigt. Der Verlust eines dieser Kunden hätte einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Geschäftszahlen. Viscom begegnet diesem Risiko, indem weltweit neue Kunden akquiriert werden. So kann die Abhängigkeit gegenüber größeren Kunden verringert werden. Das Risiko bei der Neuentwicklung von Maschinen minimiert Viscom durch einen systematischen Konstruktionsprozess, in dem die Qualität des Entwicklungsstandes regelmäßig überprüft und entsprechende Maßnahmen abgeleitet werden.

Auch der Herausforderung, die aus dem sich verstärkenden Mangel an qualifizierten Bewerbern auf dem Arbeitsmarkt entsteht, hat sich Viscom angenommen. Neben Partnerschaften mit der Uni Hannover und der Teilnahme an Aktionen wie zum Beispiel „Karriere im Mittelstand“ setzt Viscom auch verstärkt auf Inhouse-Mitarbeiterschulungen. Die Qualifikation der Mitarbeiter als Fach- und Führungskräfte trägt langfristig zum Unternehmenserfolg bei.

Das Management geht für das Geschäftsjahr 2008 von einem Umsatz von 57 Mio. € bis 60 Mio. € und einer EBIT-Marge zwischen 7 % und 9 % aus.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe- stehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Heuser/ Petra Pape GbR, Hannover sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge über sieben Objekte in der Carl-Buderus-Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Viscom hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover. Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem

Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.– 31.03.2008 T€ | 01.01.– 31.03.2007 T€ |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Umsatzerlöse | 11.865 | 10.716 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 166 | 163 |
| | 12.031 | 10.879 |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 1.357 | 1.664 |
| Materialaufwand | -5.574 | -5.589 |
| Personalaufwand | -4.983 | -4.644 |
| Aufwand für planmäßige Abschreibungen | -252 | -189 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.549 | -2.229 |
| Betriebsausgaben | -12.001 | -10.987 |
| Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) | 30 | -108 |
| Finanzerträge | 132 | 196 |
| Finanzaufwendungen | -1 | -20 |
| Ertragsteuern | -149 | -10 |
| Periodengewinn | 12 | 58 |
| Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in € | 0,00 | 0,01 |

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

| Aktiva | 31.03.2008 | 31.12.2007 |
|--|---------------|---------------|
| | T€ | T€ |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel | 7.288 | 27.726 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.643 | 16.783 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 3.748 | 2.709 |
| Vorräte | 19.964 | 19.508 |
| Sonstige finanzielle Forderungen | 489 | 315 |
| Sonstige Vermögenswerte | 20.413 | 444 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 67.545 | 67.485 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 2.134 | 2.182 |
| Goodwill | 15 | 15 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.672 | 2.725 |
| Vom Unternehmen ausgereichte Kredite | 22 | 98 |
| Aktive latente Steuern | 586 | 623 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 6 | 0 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 5.435 | 5.643 |
| Summe Vermögenswerte | 72.980 | 73.128 |

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

| Passiva | 31.03.2008 | 31.12.2007 |
|---|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.534 | 1.855 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1 | 28 |
| Erhaltene Anzahlungen | 606 | 718 |
| Rückstellungen | 3.448 | 3.384 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 320 | 312 |
| Sonstige finanzielle Schulden | 2.217 | 2.625 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | 1.771 | 2.178 |
| Summe kurzfristige Schulden | 10.897 | 11.100 |
| Langfristige Schulden | | |
| Langfristige Rückstellungen | 162 | 159 |
| Sonstige langfristige Schulden | 370 | 370 |
| Summe langfristige Schulden | 532 | 529 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 9.020 | 9.020 |
| Kapitalrücklage | 42.170 | 42.170 |
| Angesammelte Ergebnisse | 10.539 | 10.527 |
| Rücklage für Zeitwertanpassung | 73 | 0 |
| Währungsdifferenzen | -251 | -218 |
| Summe Eigenkapital | 61.551 | 61.499 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | 72.980 | 73.128 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| Konzern-Kapitalflussrechnung | 01.01.– 31.03.2008 T€ | 01.01.– 31.03.2007 T€ |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Periodengewinn nach Steuern und Zinsen | 12 | 58 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+) | 149 | 10 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+) | 1 | 20 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-) | -132 | -196 |
| Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+) | 252 | 189 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen | 78 | -188 |
| Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -5 | -16 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte | 736 | 2.991 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten | -444 | -3.516 |
| Ertragsteuern gezahlt (-) | -1.036 | -1.151 |
| Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit | -389 | -1.799 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Erwerb (-) von kurzfristigen Vermögenswerten | -19.873 | 0 |
| Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten | 16 | 21 |
| Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten | -291 | -422 |
| Erhaltene Zinsen (+) | 203 | 193 |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -19.945 | -208 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Gezahlte Zinsen (-) | -8 | -26 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -8 | -26 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes | -96 | -13 |
| Finanzmittelbestand | | |
| Veränderung des Finanzmittelbestandes | -20.342 | -2.033 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar 2007/2008 | 27.726 | 40.144 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 7.288 | 38.098 |

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

| Eigenkapital | gezeich- netes Kapital T€ | Kapital- rücklage T€ | Währungs- differenzen T€ | Angesam- melte Ergebnisse T€ | Rücklage für Zeitwertan- passung T€ | Summe T€ |
|--------------------------------|--|-------------------------------------|---|---|--|---------------------|
| Eigenkapital 01.01.2007 | 9.020 | 42.082 | -6 | 11.478 | 0 | 62.574 |
| Währungsdifferenzen | 0 | 0 | -11 | 0 | 0 | -11 |
| + Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 58 | 0 | 58 |
| Gesamtertrag und -aufwand | 0 | 0 | 0 | 58 | 0 | 58 |
| Eigenkapital 31.03.2007 | 9.020 | 42.082 | -17 | 11.536 | 0 | 62.621 |
| Eigenkapital 01.01.2008 | 9.020 | 42.170 | -218 | 10.527 | 0 | 61.499 |
| Währungsdifferenzen | 0 | 0 | -33 | 0 | 0 | -33 |
| + Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 12 | 0 | 12 |
| Gesamtertrag und -aufwand | 0 | 0 | 0 | 12 | 0 | 12 |
| Zeitwertanpassung | 0 | 0 | 0 | 0 | 73 | 73 |
| Eigenkapital 31.03.2008 | 9.020 | 42.170 | -251 | 10.539 | 73 | 61.551 |

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Zwischenabschluss zum Ende des ersten Quartals 2008 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 31. März 2008 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der IFRS Zwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2007 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Anmerkungen zu den Vermögenswerten und Schulden

Die vorliegende Kaufpreisverteilung bezüglich des Erwerbs der Produktfamilie MX von der Phoseon Technology Inc. vom 23. August 2007 ist noch vorläufig, da die zugrunde liegenden Daten noch mit Unsicherheit behaftet sind. Die gesamten Anschaffungskosten betragen 2.635 T€.

Im ersten Quartal 2008 hat Viscom Anteile eines Luxemburger Part II Investment Fonds in Höhe von 14.716 T€ erworben. Die Anlagestrategie des Fonds ist darauf ausgerichtet, eine am Geldmarkt orientierte Verzinsung zu erzielen und dabei durch den Einsatz verschiedener gelisteter Wertpapiere (festverzinsliche Wertpapiere, Aktien) und Derivate eine attraktive Nachsteuerrendite bei gleichzeitig voller Flexibilität zu ermöglichen. Der Einsatz der Derivate kann zum einen zur Ertragssteigerung und zum anderen zu Sicherungszwecken erfolgen.

Bei der erstmaligen bilanziellen Erfassung werden die Fondsanteile mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, die dem Zeitwert der Gegenleistung (unter Einbeziehung von Transaktionskosten) entsprechen. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 39 periodengerecht bewertungstäglich unter Ermittlung eines Fair Value anhand des zugrunde liegenden Asset-Portfolios, das von der Bank im aktiven Markt bestimmt wird. Da dieses Finanzinstrument als available-for-sale kategorisiert wird, werden Veränderungen des Fair Values ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Neben den allgemeinen Risiken steueroptimierender Anlagen existieren im Fonds Zinsänderungsrisiken und Kontrahentenrisiken aus den Abschlüssen von Derivaten.

Ein weiterer Geldmarktfonds in Höhe von 4.902 T€ ermöglicht auf Grundlage des § 8b KStG nahezu steuerfreie Erträge auf Basis der Preisdifferenz zwischen Kassa- und Terminkursen von Aktien. Das Aktienmarktrisiko wird dabei zeitnah durch Derivatgeschäfte weitestgehend abgeschwächt. Im Fonds existieren Zinsänderungsrisiken und Kontrahentenrisiken aus den Abschlüssen von Derivaten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des ersten Quartals 2008 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Saisonalität

Das Geschäft von Viscom unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität. In der Regel ist das zweite Halbjahr deutlich umsatzstärker als die ersten sechs Monate eines Jahres. Das vierte Quartal eines Jahres ist üblicherweise am umsatzstärksten.

Abschlussprüfung

Der Quartalsabschluss zum 31. März 2008 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

| Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€) | Europa | | Asien | | Amerika | | Summe | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 01.01.– | 01.01.– | 01.01.– | 01.01.– | 01.01.– | 01.01.– | 01.01.– | 01.01.– |
| | 31.03. 2008 | 31.03. 2007 | 31.03. 2008 | 31.03. 2007 | 31.03. 2008 | 31.03. 2007 | 31.03. 2008 | 31.03. 2007 |
| Umsatz | 7.083 | 7.419 | 1.789 | 1.757 | 2.984 | 1.540 | 11.865 | 10.716 |
| EBIT | -263 | -254 | -71 | 161 | 364 | -15 | 30 | -108 |
| zzgl. Finanzergebnis | 124 | 179 | 5 | 0 | 2 | -3 | 131 | 176 |
| abzgl. Ertragsteuern | 6 | -3 | 0 | -35 | -155 | 28 | -149 | -10 |
| Periodengewinn | -133 | -78 | -66 | 126 | 211 | 10 | 12 | 58 |

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.


 Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr



- 15. Mai 2008Vorlage des Berichts zum ersten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 12. Juni 2008 Hauptversammlung, Expowal Hannover
- 18. Juni 2008 Analystenkonferenz auf der OPTATEC Frankfurt
- 13. August 2008 Vorlage des Berichts zum zweiten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 12. November 2008Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz Hannover

Viscom AG

| | |
|---|--|
| Aufsichtsrat | Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender) Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke |
| Vorstand | Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr |
| Sitz | Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616 |
| Tochtergesellschaften der Viscom AG | Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur |
| Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur | Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd. |

Impressum

| | |
|-------------------------------------|---|
| Herausgeber | Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.com |
| Verantwortlich | Viscom AG, vertreten durch den Vorstand |
| Redaktion | Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Simone Huch (Investor Relations Manager) |
| Layout und Design/Fotografie | corinna.lorenz.grafik.design. Fotografie Claudia Rump, www.claudiarump.de Viscom AG (Photo-Team, Jürgen Brinkmann) |
| Druck und Produktion | Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de |
| Register und Registernummer | Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover, Registernr.: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a, Umsatzsteuergesetz: DE 115675169 |
| Urheberrecht | Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG. |



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Simone Huch
Carl-Buderus-Straße 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-861
Fax: +49 511 94996-555
simone.huch@viscom.de

www.viscom.com